



# Normen zur Förderung sicherer und wettbewerbsfähiger

## Arbeitsplätze

Hasse SJÖSTRÖM  
Swerea IVF AB, Schweden

Durch die harmonisierten Anforderungen sowie Prüf- und Validierungsverfahren in Sicherheitsnormen ergeben sich verschiedene Auswirkungen:

- ein potentiell größerer Markt für ein Produkt, und damit größere Anreize für die Produktentwicklung;
- verstärkter Wettbewerb, der eine treibende Kraft für die Entwicklung leistungsfähigerer Produkte und sicherer und wettbewerbsfähigerer Arbeitsplätze darstellt;
- Preisdruck durch den Wettbewerb und das größere Angebot an Sicherheitsprodukten, sowie ein höherer Bedarf an Sicherheitsfachwissen.

Wenn man die „Durchschnittsmeinung“ und Nachfrage bei Herstellern und Anwendern vor und nach den 90er Jahren vergleicht, wird eine dramatische Veränderung deutlich:

- **Die „Durchschnittsmeinung“ vor den 90er Jahren** war, dass Sicherheit ein Hindernis für den praktischen Nutzen darstellt, die Brauchbarkeit und die Produktionsleistung einschränkt und mit hohen Kosten verbunden ist.
- **Die „Durchschnittsmeinung“ nach den 90er Jahren** zeigt ein größeres Interesse und eine steigende Nachfrage nach Sicherheitsprodukten, konkreten Sicherheitsgrundsätzen und Sicherheitsfachwissen.

Dieser tief greifende Meinungswandel ist ein wichtiger Marktfaktor und zeigt den Bedarf an „*sicheren Arbeitsplätzen*“. Diese Arbeitsplätze werden häufig nach Vorgaben von Normen gestaltet, die aufgrund von EU-Richtlinien erarbeitet wurden. Wir haben daher heute eine große Zahl wettbewerbsfähiger europäischer Lieferanten von immer komplexeren Sicherheitsprodukten (z.B. speicherprogrammierbare Sicherheitssteuerungen), die überprüft oder validiert werden müssen. Die Grundnormen für allgemeine Gestaltungsgrundsätze, Maschinensteuerungen, etc. sowie produktorientierte Normen legen standardisierte und praktische Gestaltungsanforderungen fest und geben vor, wie Produkte zu überprüfen oder zu validieren sind.

Diese Normen bieten den Anwendern darüber hinaus fachgerechte Anleitungen und Informationen zur Anwendung von Sicherheitsprodukten und -grundsätzen, um auch nach dem Einbau der Produkte ein hohes Sicherheitsniveau zu gewährleisten. Um „*wettbewerbsfähige Arbeitsplätze*“ zu schaffen, ist eine ausgewogene Kombination aus Anwendung der Sicherheitsanforderungen und praktischer Nutzbarkeit des Produktes notwendig – ansonsten ist es nur eine Frage der Zeit, bis die Sicherheit umgangen wird.